

	<p>Objekt: Handkoffer</p> <p>Museum: Heimatmuseum Borsdorf Leipziger Straße 5 04451 Borsdorf +49 (0) 34291 22912 info@heimatverein-borsdorf.de</p> <p>Sammlung: Kleidung und Zubehör</p> <p>Inventarnummer: 2020/156</p>
--	--

Beschreibung

Pappkoffer mit Deckel zum Aufklappen, zwei metallische Schnappverschlüsse zum Zuschließen, 1 Schlüssel vorhanden, Außenhülle aus braunem Kunstleder, Innen mit Futter aus beigem Seidenstoff mit Blumenmuster, Innenfach aus gleichem Stoff mit Gummizug, Tragegriff aus Kunstleder an 2 Metallösen am Koffer befestigt

Aus mündlichen Überlieferungen ist bekannt, dass der Koffer aus dem Besitz der kleinwüchsige Familie Gorell stammt, die in den 1930-er Jahren in Zweenfurth lebte, für diese war der kleine Hand-/oder Kinderkoffer durchaus als normaler Reisekoffer im Gebrauch, der Mann war als Zirkusclown tätig und hatte internationale Kontakte zu anderen Kleinwüchsigen, während der nationalsozialistischen Zeit wurden die "Liliputaner" vertrieben. Nach dem Kriegsende 1945 wurden amerikanische Besatzungsmächte in der leerstehenden Wohnung untergebracht. Von diesen gab es Beschwerden, dass sie in einer Puppenstube wohnen mussten.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe, Kunstleder, Metall
Maße: 36 x 24 x 13 cm

Ereignisse

[Zeitbezug] wann 1930-1940
wer
wo

Schlagworte

- Gepäck
- Koffer

- Reise-Utensilien
- Tragetasche